

6095/J XX.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Petrovic, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Landesverteidigung

betreffend Bereithaltung von Betten für Angehörige des Bundesheers im Krankenhaus Allentsteig

Die Stadtgemeinde Allentsteig bemüht sich seit geraumer Zeit um die Erhaltung der medizinischen Versorgungsqualität bzw. um die Aufrechterhaltung des Vollbetriebs des Krankenhauses in Allentsteig. Darüber hinaus wird seit längerem darüber diskutiert, zusätzlich zum Krankenhaus (Präferenz der Stadt) oder an Stelle des Krankenhauses (Plane auf Landes - bzw. Bundesebene?) eine Spezialeinrichtung zur neurologischen Rehabilitation in Allentsteig anzusiedeln. Dem Vernehmen nach soll das Krankenhaus Allentsteig die Verpflichtung haben, permanent 20 Spitalsbetten für allfällige Erfordernisse von Bundesheerangehörigen in Bereitschaft zu halten.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Landesverteidigung folgende

ANFRAGE:

1. Ist es zutreffend, daß das Krankenhaus Allentsteig verpflichtet ist, für allfällige Notfälle bzw. Anforderungen des Bundesheeres Krankenhausbetten in Bereitschaft zu halten? Wenn ja, in welcher Zahl und auf welcher Rechtsgrundlage beruht diese Verpflichtung?
2. Die Existenz dieser Verpflichtung vorausgesetzt: Welche Gegenleistung erbringt das österreichische Bundesheer für die Bereithaltung von Spitalskapazitäten in Allentsteig?
3. Dem Vernehmen nach soll während der Prüfung der Möglichkeiten der Ansiedlung einer Spezialeinrichtung zur neurologischen Rehabilitation in Allentsteig der Geräuschpegel bedingt durch Schußübungen am Truppenübungsplatz ein sonst nie konstatiertes Ausmaß erreicht haben. Welche Aufzeichnungen über die Intensität der Lärmbelastung führt das Bundesheer?

4. Gab es irgendeinen Auftrag, während der Prüfling der Möglichkeiten einer Spitalerweiterung (Arbeitsplatzschaffung) besonders laute Schießübungen durchzuführen? Wenn ja, wer trägt dafür die Verantwortung? Wenn nein, wie erklären Sie sich die Wahrnehmungen der Allentsteiger Bevölkerung?
5. Hat das Bundesheer ein Interesse daran, daß das Krankenhaus in Allentsteig bestehen bleibt bzw. um eine Abteilung für neurologische Rehabilitation erweitert wird? Wenn ja, was tun Sie als zuständiger Ressortminister? Wenn nein, ist zumindest mit einem neutralen Verhalten im Bezug auf das Krankenhaus zu rechnen?